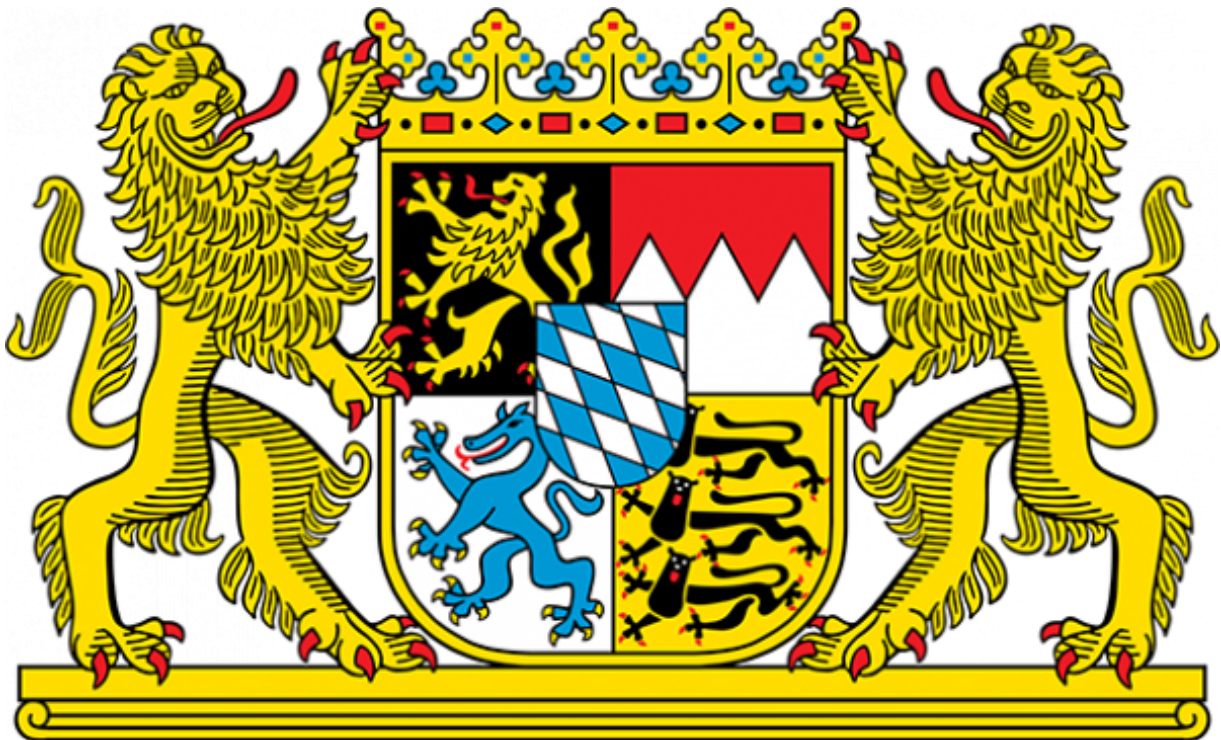


„Lassen uns aber nicht hinters Licht führen“



Die Hilfen für in Not geratene Kleinfirmer und Selbständige sollen laut dem bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger schnell fließen. Das Ziel sei es, dass alles, was jetzt beantragt werde, in den nächsten acht bis zehn Tagen bezahlt werde, sagte Aiwanger heute Morgen im Bayerischen Rundfunk. Es werde zunächst keine Prüfung geben, ob die Corona-Krise wirklich Ursache der Finanznot sei. Aber man lasse sich auch nicht hinters Licht führen ...

Soforthilfe heiße nun mal, schnell Geld raus, so der Minister. Aber wenn sich alles wieder a bissal beruhigt habe, werde man natürlich genau schauen, ob nicht Glücksritter darunter waren, die den bayerischen Staat jetzt hinters Licht geführt haben. Die müssen dann kräftig zurückzahlen ...